

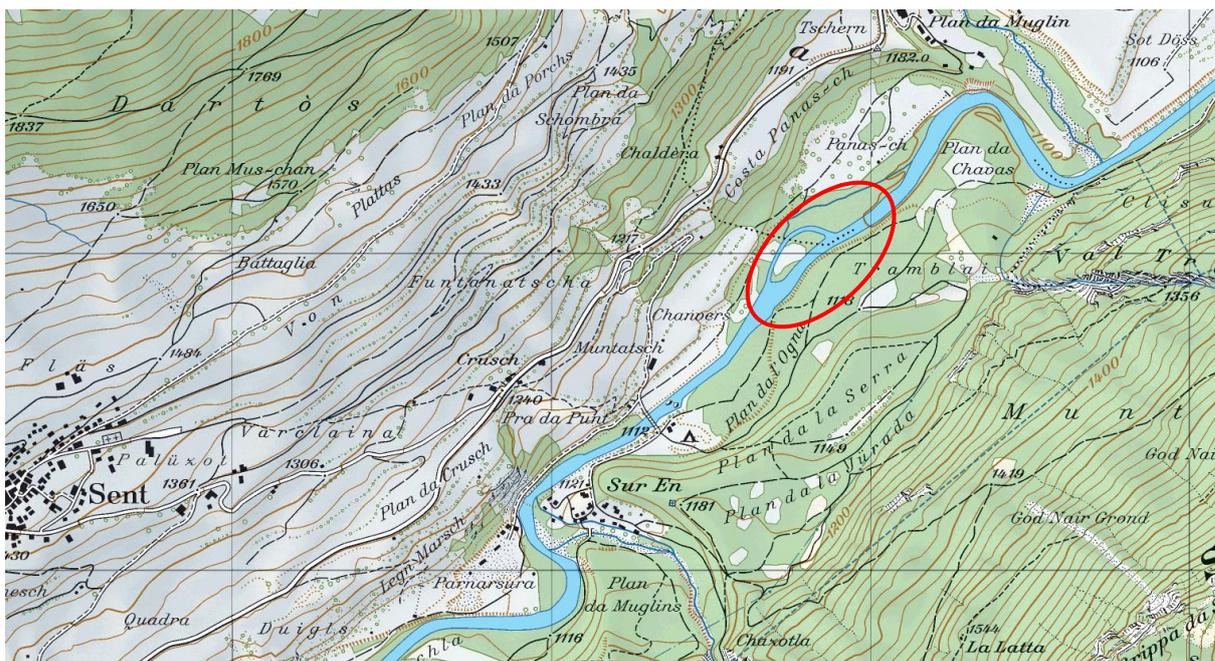


Projekttitle: Revitalisierung Innaue Panas-ch

Gewässer	
Gemeinde	Ramosch
Einzugsgebiet	Donau
Gewässer	Inn
Gewässernummer	4001018
Gewässertyp	Fluss
Fischarten	Bachforelle, Äsche, (Groppe)
Besonderheiten	

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Ramosch
Ausführung	Vetsch AG Klosters
Baubegleitung	Ivo Bischofsberger, Walter Abderhalden, Nicola Gaudenz
Kosten	CHF 1.1 Mio
Finanzierung	Fischereiliche Ersatzmassnahmen Kraftwerk Lavinuoz / Tansnan, ökologischer Ersatz GKI, naturemade star-Fonds Kraftwerk Castasegna, EWZ, ANU GR (Restkosten)
Bauzeit	2019

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1199 Scuol	Koordinaten	823.848 / 190.011
Länge	1000 m	Breite	Bis 140 m





Ausgangszustand

Die Aue Panas-ch liegt in einem national inventarisierten Schutzgebiet. Im Projektperimeter liegen weder Hochwasserschutzdefizite vor, noch weist der Inn auf diesem Abschnitt Uferverbauungen bzw. Querbauwerke auf.

Obwohl die Aue kraftwerksbedingt in einem Abschnitt mit einem eingeschränkten Abfluss- und Geschieberegimes liegt, werden im Inn dennoch jedes Jahr zwischen Juni und August bettbildende Abflüsse erreicht. Mit dem Abtrag bzw. der Absenkung der Aueninseln können in der Aue wieder Voraussetzungen geschaffen werden, die unter den vorliegenden Bedingungen eine gewässertypische Auendynamik und eigendynamische Gerinneentwicklung ermöglichen.

Projektziele

Mit den Revitalisierungsmassnahmen am Inn werden folgende Entwicklungsziele verfolgt:

- Reaktivierung der Aue Panas-ch, Förderung gewässertypische Auendynamik
- Verbesserung der Laichmöglichkeiten und Jungfischhabitate für die Zielfischart Bachforelle
- Verbesserung der Quervernetzung für aquatische Lebewesen
- gezielte Förderung der Lebensräume von Amphibien und Vögeln
- weitgehender Erhalt, Schonung und Förderung des Bestandes der Kleinen Astflechte
- Gewährleistung des schutzzieladäquaten Hochwasserschutzes
- Aufwertung des Landschaftscharakters und Schaffung attraktiver Naherholungsräume.

Massnahmen

Die Ersatzmassnahme am Inn verfolgt in erster Linie das Ziel, die Aue Panas-ch durch flächige Absenkung der Aueninseln zu reaktivieren bzw. die gewässertypische Auendynamik zu fördern. Dadurch sollen u.a. die Laichmöglichkeiten für die Fischarten Bachforelle und Äsche verbessert bzw. neu geschaffen werden. Weiter sollen in Gerinnenähe neue Amphibienbiotope angelegt und dadurch bestehende Laichhabitate miteinander vernetzt werden (Trittsteinfunktion).

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	Grosse Bedeutung
Leitarten	Eindeutige Aufwertung der Lebensräume für Bachforelle, Groppe, Grassfrosch, Erdkröte, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Deutsche Tamariske usw.
Lebensräume	Eine enorme Vielfalt an neuen Lebensräumen kann entstehen
Landschaftsbild	Eindeutig eine grosse Aufwertung
Freizeitwert	Sehr gross
Kosten-Nutzenverhältnis	Abschnitt mit viel Entwicklungspotential



Erfolgskontrollen

- Monitoringprogramm

Bilddokumentation

Vorher





Nachher



Weitere Bilder



Historisches Luftbild 1943



Historisches Luftbild 1978

Restwassermenge im Inn nach dem Wehr Pradella (EKW) [34]

